

# Niederschrift

über die

## 10. Sitzung des Gemeinderates

### Garching a.d.Alz

vom 20.11.2018

im Sitzungssaal des Rathauses Garching a.d.Alz

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen;  
erschieden sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Christian Mende

Anwander Anton

Drexl Christian

Heimhilger Annemarie

Heistingner Martha

Kainzmeier Thomas

Kamhuber Klaus

Koll Richard

Ludstock Marita

Meisl Gabriele

Niedersteiner Andreas

Obereisenbuchner Franz

Peterlunger Benjamin

Pupp Alexander

Rausch Gerhard

Reichenwallner Wolfgang

Ritzinger Michael

Schreck Herbert

Thiele Johann

Dr.-Ing. Winter Klaus

Die Beschlussfähigkeit war damit hergestellt.

Es fehlten folgende Mitglieder entschuldigt:

Zech Tobias

Garching a.d.Alz, den 21.11.2018

Vorsitzender:

Schriftführer:

.....

Christian Mende

Erster Bürgermeister

.....

Ernst Weinberger

**I. Öffentliche Sitzung**

Nr. 111

Bürgerfragestunde

Nr. 112

Sachstandsbericht des Bürgermeisters

Nr. 113

Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 23.10.2018

Nr. 114

Vorbesprechung der Zielsetzungen zur Sanierung der Alten Turnhalle mit Umgriff sowie Nutzung des sog. Volksfestplatzes als Grundlage für das Vergabeverfahren der Architektenleistungen

Nr. 115

Bedarfsanmeldung für das Bund Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil VI, Kleinere Städte und Gemeinden, für das Programmjahr 2019

Nr. 116

Verschiedenes

Nr. 117

Wünsche und Anfragen

## I. Öffentliche Sitzung

Bürgermeister Christian Mende eröffnet die Sitzung.

Bürgermeister Christian Mende stellt die ordnungsgemäße Ladung der Gemeinderatsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und erkundigt sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung im öffentlichen Teil.

### Nr. 111

#### Bürgerfragestunde

Hr. Florian Leder teilt mit, dass der Defibrillator im Gebäude der Raiffeisenbank in Wald a.d.Alz nur noch bis zum Jahreswechsel zugänglich ist.

Die Ortsvereine in Wald a.d.Alz schlagen vor, dass der Defibrillator beim Feuerwehrhaus in Wald a.d.Alz untergebracht wird.

Hr. Leder bittet um eine Lösung im Sinne der Bürger.

Hr. Maik Krieger bittet bei der Festlegung der Zielsetzungen zur Sanierung der Alten Turnhalle, dass eine Beteiligung der örtlichen Vereine erfolgt.

Bürgermeister Christian Mende antwortet, dass die Beteiligung der Bürger notwendig und erwünscht sei.

### Nr. 112

#### Sachstandsbericht des Bürgermeisters

#### **Umbau Hallenheizung (Abwärmenutzung Industrie)**

Gewerk: Heizungsinstallationsarbeiten

Der Auftrag zum Umbau der Hallenheizung (Abwärmenutzung Industrie) der Dreifachturnhalle in Garching a.d.Alz wurde an eine Fachfirma vergeben.

#### **Straßenzustandserfassung**

Die Befahrung wurde am 04.11.2018 abgeschlossen. Nun werden die Bilder der Befahrung im Büro der Firma „eagle eye“ ausgewertet. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2019 im Gemeinderat präsentiert. Bürgermeister Christian Mende erläutert, dass die Gemeinde damit einen besseren Gesamtüberblick zum Zustand der Straßen erhält.

### **Stufenberg Hart a.d.Alz**

Mit der Baumaßnahme wurde bereits begonnen. Zunächst erfolgt die Absperrung, die Vermessung und die Demontage des vorhandenen Bestandes. Die Fertigstellung ist aufgrund der langen Lieferzeit der Betonstufen erst im Frühjahr 2019 möglich.

### **Teilausbau mit Entwässerung der Lärchenstraße, Dr.-Steffen-Weg und Bergstraße sowie Sanierung Gehweg Frank-Caro-Straße (entlang Baugebiet bis Dr.-Steffen-Weg)**

Die Ausschreibung wurde am Freitag, 16.11.2018 veröffentlicht.  
Die Angebotsöffnung (Submission) erfolgt am Freitag, 07.12.2018.  
Die Verlegung der Wasser- und Kanalleitungen ist erfolgt und es sind bereits viele Häuser in dem Gebiet errichtet worden.

### Nr. 113

#### Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 23.10.2018

Der Gemeinderat nimmt das Protokoll zur Kenntnis und genehmigt es ohne Einwendungen.

Abstimmungsergebnis:	Für den Beschluss:	20 Stimmen
	Gegen den Beschluss:	0 Stimmen

### Nr. 114

#### Vorbesprechung der Zielsetzungen zur Sanierung der Alten Turnhalle mit Umgriff

sowie Nutzung des sog. Volksfestplatzes als Grundlage für das Vergabeverfahren der Architektenleistungen

Bürgermeister Christian Mende gibt bekannt, dass die Bewerbung um Mittel aus dem Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“ erfolgreich war.

Zur Finanzierung der Maßnahme wurden förderfähige Kosten i.H.v. 1.000.000,-- € in Aussicht gestellt (Rahmenbewilligung).

Der Fördersatz beträgt grundsätzlich 90 % der förderfähigen Kosten.

Beispielsweise zählen Mobiliar, Bestuhlung und Medientechnik, wie Beamer und Leinwand, nicht zu den förderfähigen Kosten.

Die weitere Finanzierung erfolgt voraussichtlich über Städtebauförderungsmittel mit 60 % Zuschuss.

Die Sanierung der „Alten Turnhalle“ als Versammlungsstätte im Dorfkultur-Verbund Rupertiwinkel und Chiemgau, sowie die Neugestaltung des Vorplatzes wäre damit möglich.

Eine Vergabe der Architektenleistungen soll im Frühjahr 2019 im Zuge eines Vergabeverfahrens mit Teilnahmewettbewerb erfolgen.

Das Vergabeverfahren wird durch das Architekturbüro Schober, Architekten aus München betreut.

Für das Vergabeverfahren der Architektenleistungen sind die Zielsetzungen für die Sanierung der Turnhalle und die Neugestaltung des Vorplatzes im Gemeinderat festzulegen, um ein klares Leistungsbild für die Planungen ausschreiben zu können.

Folgende Themen sollten u.a. besprochen werden:

„Alte Turnhalle“:

- Angedachte Nutzungen der Halle
- Nutzung von Nebenräumen der Halle i.S. einer „Sozialen Integration“
- Ausstattung der Halle: Beleuchtungs- und Bühnentechnik
- Bewirtschaftung / Catering
- Bürgerraum
- Bühne (fest/mobil)
- Trennbarkeit / Zwischenwand für die Halle
- Gestaltung der Außenansicht
- Ausrichtung Haupteingang und Vorplatz
- Stellplätze in Verbindung mit dem Volksfestplatz: 1 Stellplatz je 5 Sitzplätze gemäß Stellplatzverordnung

- Sitzplätze derzeit 1 Person / m<sup>2</sup> → 317 Sitzplätze → mind. 64 Parkplätze
- Gemeinsam genutzter Parkplatz mit EDEKA. Verdeckt derzeit einen Teil der Turnhalle optisch.
- Integrations-/ Quartiersmanagement für das Ortszentrum

Gesamtkonzept Volksfestplatz:

- Verkehrsberuhigung Kirchweg
- Parksituation Ortszentrum Garching
- Soll das Volksfest weiterhin auf dem ehemaligen Sportplatzgelände stattfinden? Alternative evtl. Parkplatz Freibad/Sportzentrum.
- Welchen Zweck soll der Volksfestplatz langfristig erfüllen:
  - Markt, Freiluftveranstaltungen, Freiluftbühne, Naherholung/ Parkanlage, Teilbebauung, Parkflächen, Bushaltestelle, etc.....

Am morgigen Mittwoch trifft sich der Arbeitskreis um die Zielsetzungen zu konkretisieren und damit die Grundlage für das Vergabeverfahren der Architektenleistungen zu schaffen.

Die Zielsetzungen werden gemeinsam im Arbeitskreis zusammengetragen und voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung im Januar festgelegt.

Im Arbeitskreis soll auch eine Lenkungsgruppe gebildet werden, um das Vorgehen zur erforderlichen Bürgerbeteiligung zu planen.

Gemeinderatsmitglied Benjamin Peterlunger hält den Zeitplan für zu ambitioniert, um die Zielsetzungen zu konkretisieren.

Gemeinderatsmitglied Wolfgang Reichenwallner vermisst Lösungsvorschläge durch das für das IKEK beauftragte Büro Oswald.

Bürgermeister Christian Mende antwortet, dass im IKEK keine konkreten Lösungsvorschläge erarbeitet werden, sondern die Erstellung des IKEK andere Zielsetzungen hat.

Gemeinderatsmitglied Dr.-Ing. Klaus Winter wünscht sich ein „Miteinander“, um die Maßnahme erfolgreich beginnen und auch umsetzen zu können.

Gemeinderatsmitglied Annemarie Heimhilger befürwortet es, dass ein Gesamtkonzept erstellt wird und ist der Meinung, dass klare Zielsetzungen zu formulieren sind.

Gemeinderatsmitglied Richard Koll ruft die vorhandenen Vorschläge des Büros Eimannsberger und die Vorstellung des Büros Riedel + Oestreich in Erinnerung.

Bürgermeister Christian Mende teilt mit, dass die vorhandenen Ideen und Vorschläge in den Zielsetzungen berücksichtigt werden.

Zur Kenntnisnahme

Nr. 115

Bedarfsanmeldung für das Bund Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil VI,  
Kleinere Städte und Gemeinden, für das Programmjahr 2019

Bürgermeister Christian Mende berichtet von seinem Termin beim Landesamt für Denkmalpflege wie folgt:

Generalkonservator Prof. Dipl.-Ing. Mathias Pfeil hat dem Wunsch einer Teilbebauung der Janischgärten eine klare Absage erteilt und dabei erklärt, dass eine Beseitigung von bestehenden Gartenhütten nicht möglich ist.

Stattdessen hat der Generalkonservator vorgeschlagen, dass zunächst ein KDK (Kommunales Denkmalkonzept), ähnlich dem Modell der Stadt Waldkraiburg zum „Föhrenwinkel“ erstellt werden soll.

Im weiteren Gesprächsverlauf wurde Einigkeit erzielt, dass die Sanierung der Janischgärten, für die eine Förderung aus dem Entschädigungsfonds durch das Bayer. Denkmalschutzgesetz in Aussicht gestellt wird, vorgezogen werden kann.

In der Gemeinderatssitzung im Januar 2019 wird Hr. Dr. Ongyerth vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege das Kommunale Denkmalschutzkonzept vorstellen.

Für das Gesamtgebiet der Janichsiedlung will das Kommunale Denkmalkonzept sowohl die Qualitäten als auch die denkmalpflegerischen Probleme konkret benennen und dokumentieren. Daraus wird ein planerisches Konzept mit konkreten Handlungsoptionen (Denkmalpflegeplan) zu entwickeln sein. Dabei sind von Beginn an die lokalen Entscheidungsträger, die Eigentümer und die interessierte Bürgerschaft einzubeziehen.

KDK wird voraussichtlich mit 80 % durch das BlfD gefördert. Die Kosten für das KDK liegen voraussichtlich bei ca. 20.000,-- bis 25.000,-- Euro brutto.

Bürgermeister Christian Mende stellt die Bedarfsanmeldung für die Städtebauförderung im nächsten Jahr vor.

Bedarfsmitteilung Städtebauförderung 2019 nach Prioritäten:  
Förderfähige Kosten in Tsd. Euro

Angemeldete Einzelmaßnahmen	Voraussichtlich insgesamt förderfähig	Davon bisher bereits bewilligt	Vorgesehen im Programmjahr 2019	2020	2021	2022
Umbau und Sanierung der „Alten Turnhalle“ in Garching a.d.Alz in eine interkommunale Veranstaltungshalle und Neugestaltung des Vorplatzes	1.000		1.000			
Sanierung der Janischgärten in Garching a.d.Alz	145		145			
Neugestaltung des Pausenhofs der Grundschule Garching a.d.Alz mit Lärmschutzwand	100		100			
Neugestaltung Volksfestplatz und Gestaltung einer Teilfläche als ortszentrumsnahe Parkfläche in Garching a.d.Alz	150		30	60	30	30

Gemeinderatsmitglied Klaus Kamhuber möchte wissen, ob die Neugestaltung des Pausenhofs ebenfalls in ein KDK einfließt.

Die Neugestaltung des Pausenhofs verursacht keinen denkmalpflegerischen Mehraufwand und wird deshalb nicht vom KDK abhängig und damit auch nicht durch den Entschädigungsfonds gefördert werden können.

Gemeinderatsmitglied Wolfgang Reichenwallner erhofft sich, dass ein Gesamtkonzept, die Eigentümer in der Janisch-Siedlung animiert, eine Sanierung zu beginnen.

Die Gemeinde Garching a.d.Alz beschließt, für die zuvor aufgeführten Einzelmaßnahmen und deren voraussichtlichen förderfähigen Kosten die Bereitstellung über das Städtebauförderungsprogramm Kleinere Städte und Gemeinden zum höchstmöglichen Fördersatz zu beantragen. Die Gemeinde Garching a.d.Alz versichert, die erforderlichen gemeindlichen Eigenmittel im Haushaltsplan bzw. im Entwurf hierzu einzustellen und die für die drei Fortschreibungsjahre angemeldeten Beträge der mehrjährigen Finanzplanung zugrunde zu legen.

Abstimmungsergebnis:	Für den Beschluss:	20 Stimmen
	Gegen den Beschluss:	0 Stimmen

Nr. 116  
Verschiedenes

**Erweiterung der Mittelschule**

Bürgermeister Christian Mende gibt bekannt, dass der Maßnahmeerhebungsbogen für die Erweiterung der Mittelschule bei der Regierung von Oberbayern eingereicht wurde.

Ebenso wurde die schulaufsichtliche Genehmigung bereits beantragt.

**Gemeindebücherei**

Bürgermeister Christian Mende teilt mit, dass die Gemeindebücherei mit dem Zertifikat „Büchereisiegel in Gold“ des Sankt Michaelsbundes am vergangenen Donnerstag ausgezeichnet wurde.

**Einführung des Studentakts auf der Strecke nach Salzburg**

Die DB wettet, dass es die Gemeinde Garching a.d.Alz nicht schafft, zur Einführung des Studentakts zwischen Mühldorf und Salzburg am 09.12. mind. 100 Bürger zum Bahnhof zu bringen und dort das Stück „Unsere kleine Nachtmusik“ zu singen.

Sollte die Wette gewonnen werden, erhalten alle Garchinger Bürger einen Freifahrtstag auf der Strecke Mühldorf-Salzburg, sowie einen Glühweingutschein für den Salzburger Christkindlmarkt.

Am 09.12. wird die Bahn deshalb mit einem Stand, an dem kostenlos Glühwein und Lebkuchen angeboten wird, vor Ort sein.

Gemeinderatsmitglied Christian Drexl verweist bezüglich des Studentaktes auf einen Zeitungsartikel im Trostberger Tagblatt vom 10.11., in dem ein sog. Rufbus aus Trostberg nach Garching a.d.Alz Beförderungslücken schließen soll.

Gemeinderatsmitglied Wolfgang Reichenwallner plädiert für eine Unterstützung der Bahn bei der Einführung eines Studentaktes auf der Strecke Traunstein-Mühldorf.

### **Breitbandausbau**

Bürgermeister Christian Mende gibt bekannt, dass wir für den Vertrag 10625 (Außenbereiche Pirzlöd, Brunn, Lindach, Oberlindach, Aumaierweg und Sportzentrum mit Freibad) die Fertigstellungsmitteilung erhalten haben. Die Realisierung der Hausanschlüsse erfolgt bis Ende April 2019.

Die Bürger können damit nach Realisierung der Hausanschlüsse Tarifumstellungen vornehmen und die höheren Bandbreiten buchen.

### Nr. 117

#### Wünsche und Anfragen

Gemeinderatsmitglied Benjamin Peterlunger erkundigt sich, ob die Ergebnisse aus der durchgeführten Mitarbeiterbefragung vorliegen.

Bürgermeister Christian Mende antwortet, dass die Ergebnisse in der heutigen Personalversammlung den Mitarbeitern präsentiert wurden.

Gemeinderatsmitglied Benjamin Peterlunger fordert die Vorstellung der Ergebnisse an den Gemeinderat.

Gemeinderatsmitglied Benjamin Peterlunger erinnert an das angekündigte Treffen mit dem Wasserwirtschaftsamt unter Beteiligung der Vertreter der IGHGW.

Bürgermeister Christian Mende verweist auf Gespräche mit Hr. Kramheller bezüglich dieses Themas.

Gemeinderatsmitglied Benjamin Peterlunger möchte wissen, bei wie vielen Pflanzflächen sich Paten gemeldet haben.

Frau Schneider vom Bauamt antwortet, dass für 3 Pflanzflächen sich Paten gemeldet haben.

Gemeinderatsmitglied Benjamin Peterlunger bittet um weitere Pressearbeit, damit sich weitere Paten für Flächen melden.

Gemeinderatsmitglied Benjamin Peterlunger kritisiert, dass in seinen Augen die Länge des Sachstandsberichts immer dürftiger wird.  
Bürgermeister Christian Mende weist die Kritik entschieden zurück.

Gemeinderatsmitglied Gerhard Rausch stellt fest, dass bei einem Weg zur Kirche am Schloßberg in Wald a.d.Alz das erneuerte Geländer verlängert werden soll, um eine ausreichende Absturzsicherung zu haben.